



# Fellbacher Stadtanzeiger

Mittwoch,  
5. Februar 2020

47. Jahrgang, Nr. 6

Amtliches Informationsblatt

Große Kreisstadt Fellbach

## Nach der RGS ist vor dem Remstal Sommer

Fellbach zieht positive Bilanz und freut sich auf die Fortsetzung



Buntes Blumenmeer zur Gartenschau vor der Schwabenlandhalle.

Foto: Hartung

Rund 125 eigene Veranstaltungen steuerte Fellbach zur Remstal Gartenschau bei. Zwischen zehn und 15.000 Besucher nahmen an den einzelnen Programmpunkten teil, die sich von Mai bis Oktober erstreckten. Die Gartenschau zeigte den Bürgern vor Ort und weit darüber hinaus, wie vielfältig der Landschafts- und Kulturraum zwischen Remseck und Aalen ist. Die im Garten-

schaujahr gesammelten Erfahrungen fließen in die Planungen des Remstal Sommers mit ein, der bereits im April 2020 mit einem Frühstück im Bürgeracker startet.

Noch liegt die Abschlussrechnung für die Remstal Gartenschau in Fellbach nicht komplett vor, doch bisher zeichne sich ein positives Ergebnis ab, wie Jens Mohrmann in der Vorlage für den Gemeinderat fest-

stellte. Der Geschäftsführer der Schwabenlandhalle, der auch die Remstal Gartenschau in Fellbach verantwortete, zog am Dienstag, 4. Februar, im Gemeinderat eine erste Bilanz. Demnach werden die eingestellten 750.000 Euro für die Durchführung der Fellbacher Gartenschau-Maßnahmen ausreichen. Neben Einzelveranstaltungen setzte die Kappelbergstadt mit Wanderungen, Weinproben, Präsentationen in den Natur-Kunst-Räumen, dem Schaugarten, Ausstellungen und Führungen über das Schmidener Feld auf Aktivitäten rund um die Themen Wein, Kultur und Genuss.

Das „Wohnzimmer“ Fellbachs – der Platz vor der Schwabenlandhalle – wurde zur interkommunalen Gartenschau neu gestaltet, mit Wasserfontänen und neuen Veranstaltungsformaten belebt. Hier fanden das Kinderfest im August sowie der beliebte Treffpunkt der Stadtwerke „Live im Park“ statt. Zum „SWR1 Pfännle“ verwandelte sich der Platz in eine Genusszone, zu der rund 15.000 Besucher strömten. Erstmals koppelte das Kulturamt die Kleinplastikausstellung Triennale mit weiteren Kulturformaten, wie einem Poetry-Slam, Theateraufführungen und Konzerte, die neue Zielgruppen ansprachen und insgesamt über 40.000 Interessierte in die renommierte Ausstellung zog.

Die Verbindung zwischen regionalen und lokalen Veranstaltungen begeisterte über Fellbach hinaus. Im Remstal Sommer soll dieses Gemeinschaftsgefühl weiter gestärkt und der „Schwung der Gartenschau mitgenommen werden“. So bieten die 16 Kommunen gemeinsam wieder eine Museumsnacht, eine Remstal Wanderung, eine Nacht der offenen Kirche sowie ein „Remstal-Singen“ an. In Fellbach steht im April der Bürgeracker im Fokus, im Mai der Schaugarten und im Juli der Belvedere – auch für die Genusszone im Park der Schwabenlandhalle gibt es beim „Remstal Genuss“ eine Neuauflage.

## Ausgezeichnete Jungmusiker

Am 25. und 26. Januar fand in der Musikschule Filderstadt der 57. Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ statt. In der Solowertung waren dieses Jahr die Kategorien Klavier, Harfe und Gesang ausgeschrieben, im Popularbereich waren Gitarre und Drumset an der Reihe. Die Ensemblewertungen fanden im Bereich Streicher-Ensemble, Bläser-Ensemble, Akkordeon-Kammermusik und Neue Musik statt.

Bei dem Wettbewerb wurden auch sieben Nachwuchsmusiker aus Fellbach ausgezeichnet: Malte Weber erreichte bei seinem „Jugend musiziert“-Debüt einen 1.



Elisabeth Gühring und Marie Patzelt. Foto:privat

Preis mit der Höchstpunktzahl 25 in der Wertungskategorie Klavier, Altersgruppe Ib. Bei den Streicher-Ensembles haben die jungen Violinisten Ionatan Vieru und Matteo Mack, AG Ib, einen 1. Preis mit 23 Punkten erspielt. Das zweite Violinduo mit Elisabeth Gühring und Marie Patzelt erzielte in der AG III einen 1. Preis mit 25 Punkten. Am Sonntag waren dann die beiden Sängerninnen gefordert. Elise Etzrodt erreichte in der AG IV einen 2. Preis mit 19 Punkten und Amélie Thomae war Tagesbeste in der AG V mit 25 Punkten.

Alle Teilnehmer des Regionalwettbewerbs werden beim Preisträgerkonzert am Samstag, 15. Februar, um 17 Uhr, im Konzertsaal der Musikschule Fellbach zu hören sein. Oberbürgermeisterin Gabriele Zull wird die Preise der Stadt Fellbach überreichen. Der Eintritt ist frei.

## Gute Laune und beste Weine

Remstal trifft Ramsthal – 24. Weintreff in der Alten Kelter

Weinkenner und Liebhaber aus der Region und darüber hinaus hatten am Wochenende wohl ein gemeinsames Ziel: Den 24. Weintreff des Tourismus Vereins in der Alten Kelter. Wie gewohnt präsentierten auch am vergangenen Wochenende Weinerzeuger aus dem Remstal, Stuttgart und Esslingen ihre besten Tropfen. Unter dem Motto „Remstal trifft Ramsthal“ waren erstmals auch Gastwinzer aus Franken mit dabei. „Wir haben schon zwei Tage beste Stimmung hier in der Alten Kelter“, freute sich Werner Bremer, Geschäftsführer Remstal-Tourismus.

Die Besucher erwartete an beiden Tagen eine spannende Reise durch die Vielfalt

von Rebsorten, Weinlagen und Stilrichtungen – mehr als 300 Weine von über 50 Weingütern und Genossenschaften konnten von den Gästen verkostet werden.

Dass die hiesigen Wengerter nicht nur Spezialisten in Sachen Wein sind, davon konnten sich die Anwesenden ebenfalls überzeugen und ließen sich zwischen durch den ein oder anderen Sekt oder Gin schmecken.

Um den Überblick zu bewahren, gab es hoheitliche Unterstützung: Kommentierte Weinproben durch Carolin Klöckner, Deutsche Weinkönigin 2018/2019 und Anja Off, Württemberger Weinprinzessin 2017/2018, erleichterten den Durchblick.



Fachkundige Gespräche und leckere Tropfen gab es beim 24. Weintreff.

Foto: Küstner



# Der Integrationsausschuss stellt sich vor

Fellbacher Integrationsausschuss vertritt Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund

In seiner Julisitzung vergangenen Jahres hat der Gemeinderat beschlossen, einen Integrationsausschuss zu bilden. Fellbach ist damit deutschlandweit eine der ersten Kommunen, die ihre Integrationsarbeit in einem beschließenden Ausschuss bündelt.

In diesen wurden sachkundige Bürger Fellbachs, teilweise selbst mit Migrationshintergrund, als beratende Mitglieder gewählt. Am 10. März werden die Mitglieder zur konstituierenden Sitzung zusammenkommen.

Das sind die gewählten Mitglieder:

**Vertreter der Migrantengruppen:**

**Anna Stamatopoulou** ist 42 Jahre alt, verheiratet und im Nachbarort Bad Cannstatt zur Welt gekommen. Seit 2010 lebt sie mit ihrem Ehemann und Kindern in Fellbach. Sie war bereits Mitglied im Integrationsbeirat. Außerdem ist die Deutsch-Griechin ein aktives und engagiertes Mitglied im griechischen Eltern- und Kulturverein und setzt sich auch als Eltern-Beirätin ein. Mit ihrer Mitarbeit im Ausschuss möchte sie „einen kleinen Beitrag zur Integrationsarbeit leisten“.

**Nada Arbach-Abu Ijheisheh** ist gebürtige Wiesbadenerin. Ihre Eltern stammen aus Palästina und dem Libanon, sie selbst besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit und wohnt mit ihrer Familie seit 2017 in Fellbach. Die Wirtschaftsinformatikerin und Islamwissenschaftlerin arbeitet als ehrenamtliche Dolmetscherin und ist Eltern-Beirätin. Für eine erfolgreiche Integrationsarbeit stehen für sie „Zuhören und Miteinanderreden“ an oberster Stelle.

**Francesco Santoro** ist 1961 in Cariati, Italien, zur Welt gekommen und lebt seit 1976 in Fellbach. Der verheiratete „Italo-Schwabe“ ist Vorsitzender des Centro Italiano und hat bereits als Mitglied im Integrationsbeirat Erfahrungen gesammelt. Vor allem seine Hilfsbereitschaft wird von allen sehr geschätzt.

**Gülten Aysel** leistet seit vielen Jahren Integrationsarbeit. Sie ist Vorsitzende der Fö-



Die neuen Mitglieder freuen sich auf die neuen Herausforderungen.

Foto: Küstner

deration der Elternbeiräte Baden-Württemberg und Vorsitzende des Deutsch-Türkischen Forums Stuttgart. Die 57-Jährige ist verheiratet und lebt seit 2013 in Fellbach. Sie arbeitet außerdem als ehrenamtliche Dolmetscherin und unterstützt die Härtefallkommission im Innenministerium.

**Yakup Ismailoglu** wurde 1966 in Heidelberg geboren und lebt seit 2003 in Fellbach. Er ist verheiratet und war ebenfalls bereits Mitglied im Integrationsbeirat. Außerdem ist er im Vorstand des Türkischen Vereins Fellbach aktiv, ist Mitglied im firmeninternen Türkischen Forum und Mitglied im Verein Türkische Ingenieure und Architekten. „Die Integration ernst nehmen“, ist seine Devise.

**Yasamin Dagdeviren Hoti** lebt seit 1999 in Fellbach. Geboren und aufgewachsen ist sie in Freudenstadt im Schwarzwald mit ihren Eltern, die ursprünglich aus der Türkei stammen. Sie selbst besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit und ist verheiratet mit einem Kosovaren. Erfahrung in der Gremiumsarbeit konnte sie bereits im Vorstand von Verdi sammeln.

**Vertreter Der Geflüchteten und Unterstützer von Geflüchteten:**

**Dalia Alasaad** ist 1988 in Aleppo in Syrien geboren. Von dort flüchtete sie mit ihren zwei Kindern und ihrem Mann. Seit 2015 lebt sie mit ihrer Familie in Fellbach. Sie ist aktiv im Frauen-Café und im Freundeskreis für Flüchtlinge. Sehr stolz ist sie auf ihren kürzlich erworbenen deutschen Führerschein. Außerdem ist sie sich sicher: „Ich kenne die Fragen der syrischen Flüchtlinge.“

**Mahmoud Alhmidi** ist aus Syrien geflüchtet und hat eine lange Reise mit vielen Stationen hinter sich gebracht, bis er 2016 nach Fellbach kam. Der 25-Jährige hat sich bereits in Allmersbach im Tal beim Runden-Tisch eingebracht.

**Yaman Alafandi** lebt seit 2016 in Fellbach. Geboren und aufgewachsen ist der 30-Jährige in Aleppo, Syrien. Erfahrungen in der Flüchtlingsarbeit sammelte er durch seine ehrenamtliche Mitarbeit im Asyl-Café, bei BAFF (Bürger aktiv für Fellbach) und durch die Unterstützung im Freundes-

kreis für Flüchtlinge. Zusätzlich arbeitet er als ehrenamtlicher Dolmetscher.

**Vertreter der Schulen:**

**David Coronel** erblickte 1978 in Quito, Ecuador, das Licht der Welt. Als Schulleiter der Wichernschule wird er die Fellbacher Schulen im neuen Integrationsausschuss vertreten. Die Mitgliedschaft in diversen Arbeitskreisen wie „Interkulturelles Lernen“ und „Pädagogen mit Migrationshintergrund“ haben ihn auf die Aufgaben im neuen Gremium vorbereitet.

**Vertreter der Kindertageseinrichtungen:**

**Martin Wunram** wird im Integrationsausschuss die Fellbacher Kindertageseinrichtungen vertreten. Nichts Neues für den Pastoralreferenten, da er bereits Vertreter der freien Kindergartenträger der Katholischen Kirche ist. Der 49-Jährige stammt aus Nürnberg und hatte seinen Schaffensmittelpunkt bislang in Ludwigsburg. Dort arbeitete er im Jugendhilfeausschuss, war stellvertretender Vorsitzender der Ludwigsburger Tafel und hat bei der Entwicklung der „LudwigsburgCard“ mitgearbeitet.

## Kreisputzete Machen Sie mit!

Achtlos weggeworfener Müll verschandelt nicht nur die Landschaft, sondern kann auch Umweltschäden verursachen. In der kreisweiten Aktion am 14. März soll von 10 bis 12 Uhr dem Müll zu Leibe gerückt werden. Es sind alle aufgerufen, mitzumachen, ob engagierte Bürger, die etwas für ihren Heimatort tun möchten, Vereine oder Gruppen – bei der gemeinsamen Putzaktion darf und soll sich jeder angesprochen fühlen. Die Aktion trägt zur praktischen Umwelterziehung von Kindern und Jugendlichen bei und schafft das Bewusstsein, für sein Umfeld verantwortlich zu sein.

Treffpunkt ist in Fellbach an der Neuen Kelter, in Schmiden und Oeffingen jeweils an den Feuerwehrgereihäusern. Dort werden Handschuhe und Müllsäcke ausgeteilt. Um 12 Uhr endet die Veranstaltung mit einem gemeinsamen Mittagessen, organisiert durch das DRK.

Wer teilnehmen möchte, kann sich sich im Büro der Persönlichen Referentin der Oberbürgermeisterin, Frau Jeanette Wolf, anmelden. Telefonnummer: 5851-304, Fax: 5851-80481 oder per Mail an [jeanette.wolf@fellbach.de](mailto:jeanette.wolf@fellbach.de)

## Gemeinderäte haben das Wort

### FW/FD-Fraktion

Weil ich als Gärtnermeister mit der Natur und Umwelt sehr verbunden bin, freue ich mich zusammen mit unserer FW/FD-Fraktion, dass unsere Stadt von der Gartenschau profitieren konnte. Sie hat unsere Stadt belebt, z.B. durch die Neupflanzungen und Wasserspiele im Schwabenslandhallenpark, bei den „Live im Park“-Konzerten oder bei „SWR Pfännle on tour“.

Der Schaugarten der als gepflasterter Platz die Landkarte von Fellbach zeigt



mit den angrenzenden landwirtschaftlichen Nutzungen, wurde sehr gut angenommen und von vielen Besuchern sehr positiv betrachtet. Auch beim Bürgeracker bestand die Möglichkeit, sich selbst gärtnerisch und landwirtschaftlich zu betätigen.

Die Kunst kam natürlich auch nicht zu kurz, ob beim Kunststückle, bei der Kläranlage, vor dem Heimatkundemuseum oder beim Besinnungsweg, was viele Besucher angezogen hat. Unser Weißes Haus, die Aussichtsplattform Belvedere wurde leider nicht so gut angenommen.

Jetzt geht es darum, auch weiterhin die Fellbacher High-Lights und das schöne und florale Umfeld fortzuführen und mit Leben zu füllen. Der Schaugarten darf noch bestehen bleiben. „Live im Park“ wird eine Fortsetzung finden.

Nun hoffen wir, dass auch das Weiße Haus zum Leben erwacht und mit Leben gefüllt wird, ähnlich wie dies mit der Luitbacher Höhe in Weinstadt gelungen ist, denn nach der Gartenschau ist vor dem Remstalsommer!

Peter Schwarzkopf

## Schreibwerkstatt

Ferienaktion in der Stadtbücherei Fellbach für Jugendliche ab 12 Jahren am Freitag, 28. Februar, 10 Uhr. Dauer ca. 2,5 Std. inkl. Pause. Verbindliche Anmeldung in der Stadtbücherei oder telefonisch 0711/58 51 297 bis zum 25.02. Teilnahme kostenlos.

### Impressum

Der **Fellbacher Stadtanzeiger** wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet. Verantwortlich: Sabine Laartz; Produktion: Julia Küstner; Pressereferat der Stadt Fellbach, Marktplatz 3, 70734 Fellbach, Tel. 58 51-242, E-Mail: [stadtanzeiger@fellbach.de](mailto:stadtanzeiger@fellbach.de). Zustellung: MMD Verteildienst GmbH & Co. KG, Telefon (0 71 58) 98 71-0, E-Mail [qualitaet@mmd-verteildienst.de](mailto:qualitaet@mmd-verteildienst.de). Druck: Pressehaus Stuttgart Druck GmbH, Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart.



# Mit neuem Führungsduo

## Wechsel an der Spitze des Städtepartnerschaftsvereins

Seit 2006 war Michael Schwarz der erste Vorsitzende des Städtepartnerschaftsvereins Fellbach (SPV). Davor war er 26 Jahre im Beirat tätig und hat der Stadt Fellbach seit Beginn der Städtepartnerschaft mit Erba wichtige Übersetzerdienste geleistet. Neben zahlreichen Vorträgen und Reisen, die er organisiert und durchgeführt hat, hat er als Vorsitzender die Matinée des Städtepartnerschaftsvereins ins Leben gerufen. In diesem Jahr wird sie in den Europäischen Kultursommer eingebettet sein. Unter dem Motto „Citronengeruch im Olivenland“ wird Prof. Dr. Thomas Knubben, früherer Leiter des Fellbacher Kulturamtes, am Sonntag 28. Juni, im Großen Saal des Rathauses zu einer Reise durch Frankreich einladen – Reisebegleiter ist Friedrich Hölderlin.

Wie bereits im Vorjahr angekündigt, hat Michael Schwarz jetzt sein Vorsitzendenamt aufgegeben. Bei der Jahreshauptversammlung im Januar wählte der SPV Beatrix Kant zu seiner Nachfolgerin. Die Lehrerin an der Fellbacher Zeppelinschule betreut seit vielen Jahren Gäste aus Erba am Fellbacher Herbst. Zusammen mit ihrer neu gewählten Stellvertreterin Martine Keßler war sie schon seit vielen Jahren im Beirat des SPV in die Durchführung und Organisation kultureller Veranstaltungen, die Betreuung von Gästen aus den Partnerstädten und die Unterstützung von Jugend- und Erwachsenenbegegnungen mit eingebunden.

den. Martine Keßler wird sich als französische Muttersprachlerin weiterhin verstärkt der Pflege der französischsprachigen Kontakte widmen. Das neue Führungsduo freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit der Stadt. Es will nicht nur ein abwechslungsreiches Programm für die Mitglieder anbieten, sondern vor allem auch junge Menschen für Europa und die Idee der Städtepartnerschaft begeistern.

Michael Schwarz und Renate Venier, die ihr Amt als zweite Vorsitzende abgegeben hat, sind beide Träger der Fellbacher Europasternschnuppe für Völkerverständigung. Der neue Vorstand freut sich, dass beide dem SPV weiterhin im Beirat bzw. als Schatzmeisterin erhalten bleiben. Für ihren Einsatz in Sachen Städtepartnerschaften wurden Michael Schwarz und Renate Venier auf der Jahreshauptversammlung auch von OB Gabriele Zull geehrt.

Auch im Beirat des Vereins gab es Veränderungen. Ausgeschieden sind Gabriele Lindenberg und Dr. Manfred Pfeifer. Dem neuen Beirat gehören Irmgard Beyerbach, Sabrina Haidt, Hannelore Pentzlin, Francesco Santoro, Rose Schwarz als Schriftführerin, Michael Schwarz und Renate Venier als Kassiererin an.

Das Jahresprogramm 2020 des Städtepartnerschaftsvereins ist online unter [www.spv-fellbach.de](http://www.spv-fellbach.de) abrufbar. Anmeldungen sind möglich unter E-Mail [ma.kessler@spv-fellbach.de](mailto:ma.kessler@spv-fellbach.de).

## Wort zum Sonntag

Ein Anruf von der Schwester: Der Vater ist gestürzt. Später die Entwarnung: Es ist wohl glimpflich ausgegangen, nichts ist gebrochen. Erleichterung, doch der Schreck sitzt tief.



Was ist beim nächsten Mal? Zurück von der Betriebsversammlung: Der eigene Arbeitsplatz ist erst einmal sicher. Doch so schnell, wie sich die Zeiten ändern bleibt das so? Und was wird aus befreundeten Kollegen? Das Halbjahreszeugnis des Kindes: unerfreulich. Die Versetzung ist wohl nicht gefährdet - aber wie soll das mit ihm weitergehen, wenn es so wenig tut? Es gibt so viel, was einem nachts den Schlaf rauben kann. Und noch mehr als um sich selbst sorgt man sich um die, die einem nahe stehen. Wie bekommt man das alles auf die Reihe? Was wird wohl werden?

Völlig quer zu diesem Lebensgefühl liegt ein Vers aus der Bergpredigt im Matthäus-Evangelium, der mir neulich in einer ganz ähnlichen Situation wie den oben beschriebenen wieder in den Sinn kam: „Sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen“. Jesus sagt diesen Satz nicht nur so dahin, er spricht ihn zu Men-

schen, die täglich um ihre Existenz kämpfen müssen. Und denen sagt er: Das Leben ist mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung, sorgt euch also nicht darum, was ihr essen und trinken werdet und was ihr anziehen werdet - „denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft“. Ich gestehe: Ein solch grenzenloses Gottvertrauen, wie Jesus es predigt, fällt mir sehr schwer. Ich Sorge für die Menschen, die mir anvertraut sind, ich Sorge mich um sie. So bin ich es gewohnt, so habe ich es gelernt. Aber ich weiß auch, dass all dieses Vorausdenken und Planen, dieses Grübeln und Sorgen auch an seine Grenzen stößt. Und ich habe auch schon gespürt, was Jesus weiter sagt: „Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat“. Morgen ist ein neuer Tag. Wenn dieses Mal nichts gebrochen ist, dann passiert vielleicht auch morgen nichts. Woanders weiß man womöglich mein Können und meine Erfahrung mehr zu schätzen, wenn es an der alten Arbeitsstelle nicht mehr weitergeht. Und zu einem Moment, den ich nicht bestimmen kann, gibt sich das Kind vielleicht einen Ruck und arbeitet auf ein Ziel hin, das wir beide jetzt gerade noch nicht erkennen können.

„Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen“. Diakonin Ursula Bolle, Evangelischer Verein Fellbach

# Den eigenen Lebenssaft gegeben

## OB Gabriele Zull ehrt Mehrfach-Blutspender

Ihre Motivation ist unterschiedlich. Mancher kam über die Bundeswehr zum Blutspenden und damit zu einem Tag Sonderurlaub, andere über ihr Engagement bei der Freiwilligen Feuerwehr oder dem Deutschen Roten Kreuz. Heike Pinacchio wollte etwas für ihre Mitmenschen tun und wurde so zur Blutspenderin. Dabei kann sie eigentlich gar kein Blut sehen und jeder Termin kostet sie Überwindung. Zehn Mal war sie bislang dabei und wurde wie andere Mehrfachspender am Dienstagabend vergangener Woche im Mörikekeller der Stadt von OB Gabriele Zull, die auch Vorsitzende des DRK Ortsvereins Fellbach ist, mit der Blutspendereihennadel des DRK und einer Urkunde geehrt.

Uwe Gauß hatte als junger Erwachsener einen schweren Motorradunfall und überlebte nur dank Bluttransfusionen. An seinem 40. Geburtstag entschloss er sich, etwas zurückzugeben und selbst Blutspender zu werden. Fünf- bis sechsmal im Jahr

lässt er sich seither Blut abzapfen und wurde jetzt für 75 Blutspenden ausgezeichnet. Stichtag für die Ehrung war der 30. September letzten Jahres und so sind bei ihm zwischenzeitlich schon fünf weitere Spenden dazu gekommen.

Rund 80 Prozent aller Menschen in Deutschland brauchen mindestens einmal im Leben Blut oder Blutbestandteile – nach einem Unfall, während einer Operation oder wegen einer Erkrankung, berichtete Gabriele Zull. In den deutschen Kliniken würden täglich rund 15.000 Blutspenden zur Versorgung der Patienten benötigt. Jede Blutspende könne Leben retten, jeder Blutspender könne ein Lebensretter sein. Die Bereitschaft, den eigenen „Lebenssaft“ zu geben, verdiene daher höchste Anerkennung, betonte die OB, die auch ein Zitat von Johann Wolfgang Goethe parat hatte. „Des Menschen Leben lebt im Blut“, hielt der Dichter und Naturforscher einmal fest. Gabriele Zull dankte freilich nicht nur

den Blutspendern, sondern auch den Helfern des DRK Ortsvereins, die jährlich vier Blutspendetermine organisieren und dafür sorgen, dass alles reibungslos abläuft und es die Spender bequem haben. Dies sei insbesondere für Erstspender besonders wichtig.

Aber natürlich auch für Routiniers wie Edwin Schmidt, den Vorsitzenden des Stadtseniorenrats, der für 50 Blutspenden geehrt wurde. Zu seiner ersten Blutspendeaktion nahm ihn einst sein Vater mit. „Bei uns auf dem Dorf gehörte es dazu“, meinte er im Gespräch mit der OB. Später ging er immer mal wieder zu einem Spendeterrin. Als sein 73. Geburtstag bevorstand – damit scheidet man als Blutspender aus – stellte er fest, dass ihm zur 50. Blutspende nicht viel fehlte. „Die wollte ich dann doch erreichen.“ Genau zwei Tage vor seinem Geburtstag war es dann soweit.

Auf rekordverdächtige 150 Blutspenden kommt bislang Joachim Martens. Für das DRK-Mitglied, das bereits mit 14 Jahren dem Jugendrotkreuz beiträgt, ist das Spenden eine Selbstverständlichkeit. Obwohl es, wie er sich erinnert, beim ersten Mal noch eine kleine bürokratische Hürde zu überwinden gab. Damals war man mit 18 Jahren nämlich noch nicht volljährig und er brauchte eine Einverständniserklärung seines Vaters. 150 Blutspenden – das sind rund 75 Liter Blut, die Martens seinen Mitmenschen bisher zur Verfügung stellte, staunte die OB.

Geehrt wurden in diesem Jahr für 10 Blutspenden: Jessica Ament, Andreas Kübler, Heike Pinacchio, Joachim Schwab, Alena Specht, Daniel Winkler (alle für zehn Blutspenden), Joachim Heß, Nicole Merk, Daniel Oesterle, Uwe Pehla, Werner Seibold, Alfons Stöhr (jeweils 25), Edwin Schmidt (50), Uwe Gauß, Gerhard Klement (jeweils 75) und Joachim Martens (150).

## Kindergenussregal wird fortgeführt



Die stolzen Preisträger. Foto: Bürkle

Als vollen Erfolg werteten Sebastian Aupperle (REWE-Fellbach) und Birgit Held, Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement, Stadt Fellbach die Aktion „Kindergenussregal“, die während den letztjährigen Fellbacher Weltwochen von Mitte September bis Ende Oktober in allen drei REWE Märkten der Familie Aupperle durchgeführt wurde. Was Kindern schmeckt und gleichzeitig der Umwelt nützt fand sich in den Sonderregalen wieder. Dabei ging es nicht nur um den Verzicht auf Palmöl, Mikroplastik, Gentechnik und Kinderarbeit, sondern auch um die Vermeidung langer Lieferketten und unnötiger Umverpackungen.

Gemeinsam mit fünf jungen Kindergenussexperten, die das Projekt aktiv begleiteten, konnten vergangenen Samstag im REWE-Markt in Oeffingen die Preisträger des Gewinnspiels ihre tierischen Haupt- und Trostpreise in Empfang nehmen.

In einer nächsten Stufe soll den Kindern gezeigt werden, wo hochwertige und gesunde Lebensmittel in unserer Region produziert werden. Angedacht sind Besuche z.B. in der Hegnacher Mühle, den regionalen Eierhöfen oder einem der viehzüchtenden Betriebe für die Marke Remstal-Hof in unserer Region.



Die Geehrten mit Oberbürgermeisterin Gabriele Zull.

Foto: Knopp



# Wenn die Erlösung aus der Erehölle ausbleibt

Jan Peter Bremer liest aus „Der junge Doktorand“

Zu den Vielschreibern zählt er nicht. 2011 erschien sein Roman „Der amerikanische Investor“. Erst im vergangenen Jahr legte Jan Peter Bremer mit „Der junge Doktorand“ einen Nachfolger vor. Der Roman landete prompt auf der Longlist zum Deutschen Buchpreis und liegt mittlerweile in der vierten Auflage vor. Auf Einladung der Kulturgemeinschaft Fellbach las der Mörike-Preisträger des Jahres 2012 kürzlich im Fellbacher Stadtmuseum aus seiner Neuerscheinung und sprach mit der Kulturgemeinschaftsvorsitzenden Christa Linsenmaier-Wolf über den Roman und das Schreiben im Allgemeinen.

Vorangestellt hat Jan Peter Bremer seinem Roman ein Zitat des Schriftstellers Reinhard Lettau, eines Freundes seiner Eltern: „Ein Schriftsteller ist eine Person, die sich der Illusion hingibt, es werde ein weiteres Buch von ihr erwartet.“ Es ist weniger die Erwartungshaltung der literarischen Öffentlichkeit, die das Schreiben mitunter erschwert, es sind vor allem die Ansprüche gegen sich selbst. Von einer Schreibblockade, nach der sich Christa Linsenmaier-Wolf erkundigte, will Bremer freilich nicht sprechen. Aber er habe Probleme gehabt, den richtigen Ton zu finden und der sei für ihn Ausgangspunkt des Schreibens.

Den richtigen Ton für „Der junge Doktorand“ hat er während eines längeren Aufenthalts in Calw gefunden. Besser die richtigen Töne. Denn die Geschichte wird aus unterschiedlichen Perspektiven erzählt. Monologische wechseln sich mit dialogischen Passagen ab. Diese entstanden



Jan Peter Bremer im Gespräch mit Christa Linsenmaier-Wolf.

Foto: Knopp

während eines Italienaufenthalts. Für den hatte Bremer extra Italienisch gelernt. Mit mäßigem Erfolg. „Die Italiener verstanden mich nicht. Ich verstand die Italiener nicht.“ Um Unterhaltung zu haben, schrieb er die Wortgefechte zwischen Günter Greilich, einem alternden Maler, und seiner Frau Natascha nieder.

Beide leben in einer abgelegenen Mühle in der Nähe eines Kleinstädtchens. In das hat der Künstler seit Jahren keinen Fuß gesetzt, da er den Auftrag für die Gestaltung eines Brunnens nicht bekommen hatte. Nur Natascha pflegt noch Kontakte, besucht - wegen des Klatsches und des Tratsches - gerne die Eisdielen. Ansonsten unternimmt sie den immer wieder gleichen

Spaziergang durch den Wald und führt den Haushalt. In der Mühle machen sich die beiden das Leben zur (Ehe-)Hölle. „Erlösung“ verspricht der Besuch eines jungen Doktoranden. Günter Greilich erhofft sich, dass dieser ihm den Nachruhm sichert. Natascha hofft auf ein wenig Abwechslung. In den zwei Jahren, in denen der junge Doktorand seinen Besuch ankündigt und immer wieder absagt, malt sie sich ihn in den schillerndsten Farben aus. Als er dann tatsächlich eines Abends vor der Tür steht, wird es mühsam, die Realität mit der Illusion in Einklang zu bringen: „Es war ja nicht ihre Schuld, dass sie ihn sich so anders ausgemalt hatte. Vielmehr war ihre derzeitige Situation daran schuld. Wie hät-

te sie auch sonst mit ihrem Mann hier in dieser dunklen Mühle die letzten zwei Jahre überstehen sollen?“

Im Gespräch mit Christa Linsenmaier-Wolf berichtet der Autor wie persönliche Erinnerungen, Erfahrungen, Erlebnisse in sein Schreiben und seine Geschichten einfließen. Warum etwa die Flüchtlingsproblematik eine Rolle spielt, was den Leser zunächst einmal irritiert. Sie war während des Entstehens des Romans virulent und Bremer hatte, nachdem sein Sohn wegen des Studiums ins Ausland gezogen war, einem aus Syrien geflüchteten jungen Arzt Unterkunft gegeben. Mit dem jungen Doktoranden, der sich in der Flüchtlingshilfe engagiert, dringt das reale Leben in die Mühle ein. Der Besuch währt nur kurz. Bereits am nächsten Tag reist der junge Doktorand, der gar keiner ist, fast fluchtartig wieder ab.

„Der Mann übertreibt gern, er tut es voller Lust, besitzt aber genügend Disziplin, rechtzeitig damit aufzuhören, bevor die Erfindungen in Gefahr geraten, im Affigen davonzutreiben“, charakterisierte die Schriftstellerin Sibylle Lewitscharoff das Schreiben Jan Peter Bremers in ihrer Laudatio anlässlich der Verleihung des Mörike-Preises.

Der neue Roman löst dies erneut ein. Ein Kritiker ordnete ihn zwischen Thomas Bernhard und Lorient ein. Bernhard ist Jan Peter Bremer ein wenig zu streng, Lorient ein wenig zu lustig. „Da kann ich mich zwischen den beiden schon wohl fühlen“, sagt er.

## Schul- und Rathaussturm

Der Fellbacher Carneval Club wird gemeinsam mit den Weida Wölf, den Fröbelhexen und der Stadtkapelle mit Donnerknall und Konfetti-Kanone den Fellbacher Regierungssitz stürmen und einzunehmen versuchen. Die Narren sind sich ihrer Sache ziemlich sicher. Doch auch wie in den vergangenen Jahren wird Oberbürgermeisterin Gabriele Zull nicht kampfflos aufgeben. Spannend wird es also am Schmotziga Donnerstag, 20. Februar, ab 12 Uhr, im Innenhof des Rathauses.

## Landesfamilienpass: Neue Gutscheinkarten

Inhaber von Landesfamilienpässen können beim Einwohnermeldeamt Fellbach sowie den Verwaltungsstellen in den Rathäusern Schmiden und Oeffingen gegen Vorlage des Landesfamilienpasses die Gutscheinkarten für das Jahr 2020 abholen. Bitte denken Sie daran, dass in bestimmten Fällen Nachweise vorgelegt werden müssen (Kindergeldbezug bei volljährigen Kindern, ggf. Leistungsbescheid bei Hartz IV-Bezug).

Den Landesfamilienpass bzw. die Gutscheinkarten erhalten Sie bei folgenden Stellen:

Fellbach: Amt für öffentliche Ordnung, Marktplatz 1, Zimmer 24 - 27, Tel. 5851-234.

Stadtteil Schmiden: Brunnenstr. 1, Tel. 5851-622, -623 und -625.

Stadtteil Oeffingen: Hauptstr. 1, Erdgeschoss, Zimmer 4, Tel. 5851-510-514 und -515

Nähere Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Fellbach unter [www.fellbach.de/Familie](http://www.fellbach.de/Familie), Jugend und Bildung/Familienpass.

## Von München nach Fellbach

Stadtmuseum hat personelle Verstärkung aus den Deutschen Museum

Als Museumsmitarbeiterin hat sie einen auf den ersten Blick eher ungewöhnlichen Werdegang: Sandra Frank, wissenschaftliche Volontärin am Deutschen Museum in München, die seit Anfang Januar einen Teil ihres Volontariats als Praktikum im Kulturamt der Stadt Fellbach absolviert, ist Geophysikerin und fasziniert von den natürlichen Erscheinungen und Vorgängen auf unserem Planeten. Dazu gehören Geodäsie, Gravimetrie und Gesteinsphysik – Begriffe, bei denen die meisten von uns gedanklich längst abgeschaltet haben. „Ein Jammer“, findet die 29-Jährige: „Die meisten Forscher leben noch immer in ihrem Elfenbeinturm.“

Franks Ziel ist es, Wissenschaft und Gesellschaft näher zusammenzubringen. Sie setzt sich daher für die Verbesserung der Kommunikation zwischen Museen und Besuchern ein. „Wissenschaftler, aber auch Kulturschaffende haben noch immer Schwierigkeiten, Inhalte verständlich zu vermitteln.“ Für das theoretische Fundament ihres Vorhabens hängt sie deswegen nach ihrem ersten Hochschulabschluss ein Masterstudium in „Wissenschafts- und Technik-Philosophie“ dran. Zum Museum kam Frank, die neben ihrer Arbeit gerne Zeit im Grünen verbringt, als das Deutsche Museum eine Ausstellung zur Geschichte der Wärmeforschung plante. Diese Gelegenheit nutzte die Geophysikerin, um durch ein Praktikum „einen Fuß in die Tür“ des von ihr angestrebten Bereichs der Wissenschaftsvermittlung zu bekommen.

Für das Stadtmuseum Fellbach entschied sich Frank auch, weil es Bürgern der Stadt Teilhabe und Mitwirkung an Ausstellungen ermöglicht und ausdrücklich wünscht. Dieses partizipative Modell in

Fellbach hat sich „auch in Bayern herumgesprochen“. An ihrem neuen Arbeitsort hat sie nun Gelegenheit, über den Tellerand der Naturwissenschaften hinaus, Wissen zu vermitteln. Ganz oben auf der Agenda steht aktuell die Vorbereitung einer Schau zum „kleinen Schwarzen“ – dem Kultkleid, dem spätestens Audrey Hepburn in „Frühstück bei Tiffany“ zu Weltruhm verhalf. Die junge Volontärin hilft bei der Sichtung sowie Auswahl von Exponaten und spricht mit Experten, um sich das notwendige Wissen anzueignen. Im Anschluss entwirft sie, gemeinsam mit ihren Kollegen, ein Kommunikationskonzept für die Ausstellung, die im Rahmen des Kultursommers 2020 in Fellbach stattfindet. „Wir sind froh, Sandra mit unserem Museum überzeugt zu haben, dass sie aus München zu uns gekommen ist“, sagt Mu-

seumsleiterin Ursula Teutrine. Für Frank ist die sechswöchige Tätigkeit im Stadtmuseum der Kappelbergstadt ein Glücksgriff. „Hier habe ich die Möglichkeit, mich disziplinübergreifend einzubringen und weitere Erfahrungen zu sammeln“, ergänzt sie.

Nach ihrer Ausbildung kann sich die gebürtige Rosenheimerin allerdings auch vorstellen im Sammlungsmanagement zu arbeiten, „in jedem Fall etwas mit Museum“. Auf die Frage, wie sie zu modernen Kommunikationsmitteln in Museen, wie zum Beispiel Erweiterte (AR) oder Virtuelle Realität (VR), stehe, entgegnet die junge Frau, die mit Computer und Smartphone aufwuchs, diese Techniken stellten eine sinnvolle Ergänzung zu klassischen Museumsbesuch dar, in erster Linie sei ein Museum für sie aber ein „Ort der Begegnung und Diskussion“.



Frank möchte Wissenschaft und Gesellschaft näher zusammenbringen. Foto: Cojocar

## Amtliche Bekanntmachungen

### Standesamt

#### Geburtstage

Ursula Büttner, Fellbach: 6. Februar, 80 Jahre.  
 Siegfried Otto Ziegler, Oeffingen: 6. Februar, 80 Jahre.  
 Otto Berhalter, Fellbach: 8. Februar, 80 Jahre.  
 Horst Berker, Fellbach: 8. Februar, 80 Jahre.  
 Hedwig Sußbauer, Fellbach: 10. Februar, 80 Jahre.  
 Dorothea Angstmann, Fellbach: 11. Februar, 95 Jahre.  
 Helga Lösch, Schmidlen: 11. Februar, 80 Jahre.  
 Armin Rikker, Schmidlen: 11. Februar, 80 Jahre.  
 Karl-Heinz Vater, Fellbach: 12. Februar, 85 Jahre

#### Eheschließungen

Frau Sefrilia Widjastika Baraningtyas, Fellbach, Stuttgarter Str. 82 und Herr Tobias Ulmer, Fellbach, Stuttgarter Str. 82;  
 Frau Ana Petković, Fellbach, Burgstr. 57 und Herr Darko Nikolić Göppingen, Stadtbachstr. 11;  
 Frau Esma Sümeyye Kaya, Stuttgart, Kafkaweg 4 und Herr Abdul Samed Özdemir, Fellbach, Rubensweg 3.

#### Goldene Hochzeit

Nada und Dragutin Vojkovic, Fellbach: 7. Februar.

#### Sterbefälle

Herr Franc Dejak, Fellbach-Schmidlen: 22. Januar; 81 Jahre.

### Öffentliche Ausschreibung von Bauleistungen nach den Bestimmungen der VOB

**Bauherr:** Entwicklungsgesellschaft Fellbach mbH & Co. KG (Tochtergesellschaft der Stadt Fellbach)

**Bauvorhaben:** Neue Mitte Schmidlen, Fellbacher Str. 11+13/Butterstr. 8+10, 70736 Fellbach-Schmidlen

**Gewerk:** Bodenbelagsarbeiten (Linoleum und Vinyl)

**Ausführungszeit:** Planung, Aufmaß und Disposition direkt nach Vergabe, Bindefrist: 18.5.2020  
 Vergabe: bis 2.3.2020  
 Ausführungsbeginn: spätestens 13.5.2020  
 Fertigstellung: Haus B Arztpraxis (Vinyl) 22.5.2020  
 Fertigstellung: Haus B und C Abstellräume (Linoleum) 12.6.2020

**Submission:** 17. 2.2020 um 10.00 Uhr in Raum 240, Rathaus Fellbach, Baudezernat, Marktplatz 1, 70734 Fellbach

**Vergabepflichtstelle:** Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart

**Ausgabe der Unterlagen und Rückfragen:** Die Auftragsunterlagen können in Papierform oder als PDF per mail angefordert werden bei Ingenieurbüro Schumacher Klopstockstr. 21, 70736 Fellbach  
 Tel. (01 72) 785 30 60  
 E-Mail: juergen@js-schumacher.de

Fellbach bildet mit benachbarten Kommunen Weinstadt und Kernen einen gemeinsamen Gutachterausschuss, der die im Baugesetzbuch festgelegten Aufgaben zur Immobilienwertermittlung und Führung der Kaufpreissammlung für die beteiligten Kommunen wahrnehmen wird. Die Geschäftsstelle ist in Fellbach angesiedelt. Hierfür suchen wir beim Amt für Baurecht und Grundstücksverkehr zum 1. Juni 2020

### zwei Sachverständige (m/w/d) für die Geschäftsstelle des gemeinsamen Gutachterausschusses.

#### Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung von Verkehrswertgutachten und Erstellung von Wertermittlungen in den Gemeinden Weinstadt und Kernen
- Führung der Kaufpreissammlung und Ermittlung der daraus abzuleitenden Daten sowie Kommunikation der Ergebnisse
- Analyse des örtlichen Immobilienmarktes sowie Erstellung des Grundstücksmarktberichtes und der Bodenrichtwerte mit Kommunikation der erarbeiteten Informationen

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Studium der Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Vermessungswesen, Immobilienwirtschaft, Public-Management, Geographie oder ein Ingenieurstudium mit vergleichbaren Inhalten, der zur Immobilienbewertung befähigt oder besonders qualifizierte Techniker (m/w/d) mit entsprechender Berufserfahrung
- Erfahrung in der Immobilienbewertung und Kenntnisse von statistischen Auswertungsmethoden sind von Vorteil, jedoch nicht Voraussetzung.
- Verantwortungsbewusstsein und hohe Einsatzbereitschaft
- Gute schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit
- Gute MS-Office-Kenntnisse, idealerweise auch in GIS-Programmen
- Führerscheinklasse B und Fahrbereitschaft

#### Unser Angebot:

- Vergütung je nach persönlicher Voraussetzung bis zur Entgeltgruppe 11 TVöD bzw. bis A 11 LBG. Eine genaue Abgrenzung der Aufgaben erfolgt je nach Qualifikation. Eine Änderung der Aufgabenbereiche bleibt vorbehalten.
- Leistungsentgelt nach § 18 TVöD, derzeit pauschaliert
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 75 v.H. bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Mitarbeit in einem kompetenten und engagierten Team
- Betriebliche Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für weitere Informationen steht Ihnen Marion Maiwald, Leiterin des Amtes für Baurecht und Grundstücksverkehrs, Telefon (07 11) 58 51-251, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich bis zum 21.2.2020 über das Online-Bewerberportal auf unserer Homepage [www.stellen.fellbach.de](http://www.stellen.fellbach.de).

### Sitzungskalender

Öffentliche Sitzung des Sozialausschusses: Am Donnerstag, 13. Februar 2020, findet um 17 Uhr im Rathaus Fellbach, großer Sitzungssaal, Marktplatz 1, eine öffentliche Sitzung des Sozialausschusses statt. Tagesordnung:

1. Pflege und Versorgung in Fellbach – Vorstellung der Expertise für die Altenhilfeplanung in der Stadt Fellbach.
2. Verschiedenes

#### Hinweise:

Während der Sitzung kann eine kostenlose Kinderbetreuung in Anspruch genommen werden. Anmeldungen hierfür sind spätestens sechs Tage vor der Sitzung der Geschäftsstelle des Gemeinderates, Tel. (0711) 58 51 – 299, mitzuteilen. Die Tagesordnung kann mit allen Beschlussvorlagen unter [www.gemeinderat-online.fellbach.org/](http://www.gemeinderat-online.fellbach.org/) abgerufen werden.

### Kanalinstandsetzung

Für Kanalarbeiten in der Burkhardtstraße 9 muss in diesem Bereich die Straße noch bis zum 10. Februar 2020, 17 Uhr gesperrt bleiben. Außerhalb der Bautätigkeit wird die Straße für den Verkehr freigegeben.

### Kranabbau beim Familienzentrum

Für den Abbau des Baukrans beim künftigen Familienzentrums neben der Pauluskirche wird für die Eberhardstraße ein vorübergehendes Durchfahrtsverbot eingerichtet. Die Vollsperrung der Fahrbahn und des Gehwegs bis zur Kreuzung Ernst-Wiechert-Platz/Bodelschwingweg besteht am Donnerstag, 6. Februar, von 7 bis 18 Uhr.

### Gebührenbescheide für Abfallentsorgung

Ab Freitag, 7. Februar werden die Jahresbescheide für die Abfallentsorgung im Rems-Murr-Kreis per Post verteilt. Einen Monat haben die Zahlungspflichtigen dann Zeit die Gebühren zu begleichen.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich an der Jahresgrundgebühr nichts geändert. Je nach Anzahl der im Haushalt gemeldeten Personen sind zwischen 64 Euro und 73 Euro für das komplette Jahr zu zahlen. Wer keine Einzugsermächtigung erteilt hat, wird darum gebeten, die Zahlungsfrist zu beachten. Nur so können unnötige Mahnkosten vermieden werden. Übrigens kann die Grundgebühr ganz bequem mit Hilfe des auf dem Bescheid aufgedruckten QR-Code überwiesen werden.

Zusätzlich zur jährlichen Grundgebühr ist eine Leerungsgebühr für die Rest- und Biomülltonnen zu zahlen. Diese Gebühr wird durch den Kauf einer Gebührenmarke beglichen und richtet sich nach der vorhandenen Tonnengröße und Leerungsrhythmus.

Antworten auf Fragen zum Gebührenbescheid findet man eventuell schon auf dem Beiblatt zum Gebührenbescheid. Es besteht auch die Möglichkeit, die Mitarbeitenden der Gebührenveranlagung per E-Mail ([gebuehren@awrm.de](mailto:gebuehren@awrm.de)) oder per Telefon (0 71 51) 501-9580 zu kontaktieren.

Gerade in den ersten Tagen nach Versand der Gebührenbescheide ist das Telefonaufkommen erfahrungsgemäß sehr hoch, so dass mit Wartezeiten zu rechnen ist. Wer die Möglichkeit dazu hat, kontaktiert die AWRM am besten per E-Mail. Um Anfragen schnellstmöglich beantworten zu können, ist es hilfreich, das auf dem Gebührenbescheid vermerkte Buchungszeichen anzugeben.

Das Amt für öffentliche Ordnung sucht zur weiteren Verstärkung zum 1. Mai 2020

### einen Mitarbeiter (m/w/d) für den Kommunalen Ordnungsdienst.

#### Ihre Aufgaben:

- Überwachung der Einhaltung der städtischen Verordnungen und Satzungen, insbesondere der Polizeiverordnung und sonstiger ordnungsrechtlicher Vorschriften im Stadtgebiet
- Fuß- u. Fahrzeugstreifen in den Stadtteilen und im Außenbereich
- Kontrolle von Spielplätzen
- Mitarbeit beim gemeindlichen Vollzugsdienst
- Sonderaufgaben für andere städtische Ämter

Der Einsatz erfolgt in wechselnden Tag- und Spätdienst (mit dem Schwerpunkt auf dem Spätdienst), auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten (Wochenende, Sonn- und Feiertage). Beim Spätdienst erfolgt der Einsatz grundsätzlich in Doppelstreifen.

#### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten oder sonstige Ausbildung mit der Bereitschaft zur Weiterbildung im Verwaltungs-, Ordnungs- und Polizeirecht
- Führerschein Klasse B und gute Kenntnisse des Straßenverkehrsrechts
- Von Vorteil sind Kenntnisse des Ordnungswidrigkeitenrechts und Strafprozessrechts
- Durchsetzungsvermögen, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zur gewaltfreien Konfliktbewältigung
- Bereitschaft zum Tragen von Dienstkleidung wird vorausgesetzt

#### Unser Angebot:

- Eingruppierung nach Entgeltgruppe 9a TVöD
- Pauschale Auszahlung des Leistungsentgeltbudgets im TVöD
- Fahrtkostenzuschuss von 75 % bei Benutzung des ÖPNV (VVS, Jobticket)
- Betriebliche Kinderbetreuung
- Angebote der Gesundheitsförderung
- Entgeltumwandlung zur Altersvorsorge
- Gezielte Fort- und Weiterbildung
- Aktive Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern

Für Fragen stehen Ihnen Peter Bigalk, Leiter des Amtes für öffentliche Ordnung, Tel. (07 11) 58 51-201, oder Hans-Jürgen Meyer, Leiter der Straßenverkehrsbehörde, Tel. (07 11) 58 51-367, gerne zur Verfügung.

Bitte bewerben Sie sich mit aussagefähigen Unterlagen bis spätestens 21.2.2020 über unser Online-Bewerberportal unter [www.stellen.fellbach.de](http://www.stellen.fellbach.de).



## Termine | Treffs | Themen

### Senioren

#### Haus am Kappelberg

Fellbach, Stettener Straße 23-25, Tel. 5 75 41-0  
**Samstag, 8. Februar:** 16 Uhr Offenes Volkslieder-singen, vor dem Saal.  
**Sonntag, 9. Februar:** 15 Uhr Café im Treffpunkt.  
**Montag, 10. Februar:** 10.30 Uhr Gedächtnis-train-ing im Treffpunkt; 14.30 Uhr 5 Esslinger im Gar-ten.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 10.15 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Andachtsraum; 15 Uhr Café im Treffpunkt.

#### Philipp-Paulus-Heim

Fellbach, Pfarrstraße 39, Tel. 57 50-0  
 Phil-Fit täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet.  
 Täglich Offener Mittagstisch von 12 bis 13 Uhr, Essensausgabe 12 bis 12.30 Uhr, ohne Voran-meldung, Eingang Wagnerstraße 34.  
**Donnerstag, 6. Februar:** 9.30 Uhr Vorlesen; 10 Uhr Gymnastik, Raum der Begegnung; 14.30 Uhr Tagesgruppe, WB1; 15 Uhr Geburtstagscafé.  
**Freitag, 7. Februar:** 10 Uhr Balance-Training; 15 Uhr Spielerunde Betreutes Wohnen, Cafeteria; 15.30 Uhr Kino-Nachmittag.  
**Samstag, 8. Februar:** 14.30 Uhr Cafeteria.  
**Montag, 10. Februar:** 15.30 Uhr Evangelischer Gottesdienst, Raum der Begegnung.  
**Dienstag, 11. Februar:** 10 Uhr Gymnastik, Pflege-heim; 14.30 Uhr Tagesgruppe, EG.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 10.15 Uhr Volksliedersin-gen, Erdgeschoss Pflege; 14.30 Uhr Cafeteria; 15.30 Sprechstunde der Heimleitung; 15.30 Uhr Tanzen im Sitzen.

#### Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 10, Oeffingen, Tel. 518 04 76  
**Donnerstag, 6. Februar:** 10 Uhr Gedächtnis-train-ing, Schloßle; 14.30 Uhr Großer Seniorentreff – Bildervortrag „Kilimandscharo – höchster Berg Afrikas – wilde Tiere und Natur – Land und Leu-te“, Katholisches Gemeindezentrum.  
**Montag, 10. Februar:** 9 Uhr Gymnastik Damen 60+; 10.15 Uhr Gymnastik Herren 60+, jeweils Sporthalle 2; 14 Uhr Bewegungsangebot „Fünf Esslinger“, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Spielenachmittag, Schloßle.  
**Dienstag, 11. Februar:** 9 Uhr Yoga, Sporthalle 2; 9.30 Uhr Kochfreunde Oeffingen, katholisches Gemeindezentrum; 14 Uhr Stadtseniorenrat: Be-ratungstermin Vorsorgepapiere und Patienten-verfügung;  
 15 Uhr PC-Treff: Computer aufräumen, Schloßle.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 8.30 Uhr Walking, Tenn-wengert.

#### Seniorenzentrum Schmiden

Tournonstr. 1, Schmiden, Tel. 901 199 0  
**Donnerstag, 6. Februar:** 9.45 Uhr Gedächtnis-train-ing; 15 Uhr Ballspiele, WB1; 15.30 Uhr Ballspie-le, WB2.  
**Freitag, 7. Februar:** 9.45 Uhr Gymnastik und Tan-zen im Sitzen; 10.30 Uhr Liederkrantz; 14.45 Sin-gen, WB3.  
**Montag, 10. Februar:** 9.45 Uhr Sturzprophylaxe mit Physiotherapie-Team; 10.30 Uhr Zeitungs-lesen, Mehrzweckraum EG; 15 Uhr Spielenach-mittag, WB1 und WB3.  
**Dienstag, 11. Februar:** 10.15 Uhr Evangelischer Gottesdienst; 14.30 Uhr Singen, WB2.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 9.30 Uhr Offene Senio-rengymnastik, Mehrzweckraum; 9.45 Backen oder Kochen; 10.45 Sturzprophylaxe für Bewoh-ner mit Physio-Team; 14.45 Uhr Singen ,WB1.

#### Stadtseniorenrat Fellbach

Telefonsprechstunden  
**Mittwoch, 12. Februar:** 10 bis 11 Uhr Heinz We-ber, Tel. 51 37 26.  
 Sprechstunde Patientenverfügung  
**Mittwoch, 12. Februar:** 14 bis 18 Uhr Siegfried Bihler, Treffpunkt Mozartstraße.  
 Der Stadtseniorenrat Fellbach informiert kosten-los über Fragen rund um Patientenverfügung und Vorsorge-Papiere; Anmeldung unbedingt erfor-derlich, für Fellbach unter Tel. 58 56 76-60 und für Schmiden und Oeffingen unter Tel. 58 19 90 oder (01 63) 664 28 05.  
**Barrierefreies Fellbach**  
 Anregungen, Ideen und Hinweise rund um das Thema Barrierefreiheit, hauptsächlich im bauli-chen Sinn, beispielsweise im öffentlichen Raum oder beim ÖPNV, nimmt die Geschäftsstelle des Stadtseniorenrats unter Tel. 51 41 07 (AB) für die

Arbeitsgemeinschaft Barrierefreies Fellbach ge-ner entgegen.

#### Treffpunkt Mozartstraße

Fellbach, Mozartstraße 16, Tel. 58 56-76 60  
 Cafébetrieb Mo bis Fr von 14 bis 17 Uhr.  
**Donnerstag, 6. Februar:** 9 Uhr Seniorentanz, Se-niorenhaus (SH); 9.15 Uhr Englisch „Conversa-tion“; 10 Uhr „5 Esslinger“ Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Park Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Denksport; 10.30 Uhr Englisch „Conversation“; 14 Uhr Schach, Skat; 14.30 Uhr Denksport; 14.30 Uhr Doppel-kopf; 16.30 Uhr Gymnastik, SH.  
**Freitag, 7. Februar:** 13 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Spielenachmittag Rummy, Rommé; 14.45 Uhr Chor; 15 Uhr Englisch mit Muße.  
**Montag, 10. Februar:** 9 Uhr Gymnastik für Fra-uen, SH; 10.15 Uhr Internationale Frauensport-gruppe, SH; 14 Uhr Gymnastik, SH; 14.30 Uhr „5 Esslinger“ Bewegungsangebot für Menschen mit und ohne Einschränkungen, Haus am Kappel-berg; 15 Uhr Unsere Hauskapelle lädt zum Sin-gen und Zuhören ein; 15 Uhr Gymnastik, SH; 17 Uhr Gymnastik, SH.  
**Dienstag, 11. Februar:** 9.15 Uhr Aktiv im Kopf, 10.30 Uhr Aktiv im Kopf; 14 Uhr Bridge 1; 15.40 Uhr Männergymnastik, SH; 17 Uhr Gymnastik, SH.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 9 Uhr Englisch Fortge-schrittene Anfänger; 9.30 Uhr Yoga, SH; 14 Uhr Denksport; 14 Uhr Internetcafé/PC-Beratung.

#### Treffpunkt Schmiden

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Schmiden, Charlot-tenstraße 55, Tel. 51 66 42  
**Donnerstag, 6. Februar:** 9 Uhr Computerkurs, Maximilian-Kolbe-Haus; 9.30 Uhr Malen: Farbe und Form Vormittagskurs, nach Anmeldung; 14 Uhr Qi Gong; 14.15 Uhr Gedächtnistraining; 14.30 Uhr Malen: Farbe und Form Nachmittags-kurs, nach Anmeldung; 15 Uhr Gymnastik 70 plus, Seniorenhaus Alte Schule; 15.10 Uhr Fit und Aktiv 50 plus; 15.30 Uhr Französisch – Leich-te Konversation; 16.45 Uhr Französisch für An-fänger.  
**Freitag, 7. Februar:** 10 Uhr Fünf Esslinger, Gene-rationenpark beim Seniorenhaus Alte Schule; 14.30 Uhr Marktcafé, Seniorenhaus Alte Schule.  
**Sonntag, 9. Februar:** 14.30 Uhr Sonntagscafé, Seniorenhaus Alte Schule.  
**Montag, 10. Februar:** 11 Uhr Englisch für Fortge-schrittene; 14 Uhr Spielerunde Skat und Binokel; 15.30 Uhr Spiele-Café: Gesellschaftsspiele; 15.30 Uhr Gruppentanz.  
**Dienstag, 11. Februar:** 14 Uhr Beratung zur Pa-tientenverfügung, Gesundheits- und Betreuungs-verfügung, nach Anmeldung; 15 Uhr Bildervor-trag „Weltgebetstag – Simbabwe“.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 10 Uhr Literaturkreis LiS.

### Heimat und Welt

#### Deutscher Böhmerwaldbund e.V.

Heimatgruppe Fellbach  
**Samstag, 8. Februar:** 19 Uhr Vereinsmeister-schaft im Tischkegeln. Männer, Frauen und Ju-gend spielen in getrennten Wettkämpfen auf zwei Bahnen mit jeweils drei Durchgängen um die Siegerplätze, Katholisches Gemeindehaus „Maria Regina“.

#### Förderverein Besinnungsweg Fellbach e.V.

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen nach besonderer Vereinbarung stattfinden, Info bei Christina Lamparter, Tel. 51 14 17, E-Mail mail@chrislampi.de.

#### Heimatverein Oeffingen 1999 e.V.

Die Dauerausstellung im Oeffinger Schloßle ist dienstags von 14.30 bis 19 Uhr und freitags von 8.30 bis 12.30 Uhr zu sehen. Eintritt frei.

#### Jahrgang 1932/33 Schmiden

**Montag, 10. Februar:** 12 Uhr Jahrgangstreffen in der Weinstube im Schnitzbiegel.

#### Jahrgang 1934/35 Schmiden

**Dienstag, 11. Februar:** 12 Uhr Mittagessen in der Besenwirtschaft Lausterer.

#### Jahrgang 1938/39 Fellbach

**Donnerstag, 27. Februar:** 11 Uhr Besuch der Be-senwirtschaft Kaisersbach, Treffpunkt Bahnhof. Anmeld. bis 10. Feb.: 10 EUR auf das Jgs.-Konto.

#### Jahrgang 1941/42 Fellbach

**Freitag, 7. Februar:** 18 Uhr Stammtisch im Park-restaurant.

#### Jahrgang 1948/49 Fellbach

**Donnerstag, 6. Februar:** 19 Uhr Stammtisch, Parkrestaurant.

#### Jahrgang 1949/50 Fellbach

**Mittwoch, 12. Februar:** 19 Uhr Jahrgangstreffen, Parkrestaurant.

#### Landfrauen Fellbach

Tel. 57 46 43  
**Mittwoch, 12. Februar:** 18 Uhr Exkursion zum Weingut Rienth: Betriebsbesichtigung und fach-kundige Weinprobe mit kleinem Imbiss, Im Ha-sentanz.

#### NABU Gruppe Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Schmiden  
[www.nabu-fellbach.de](http://www.nabu-fellbach.de)  
**Sonntag, 2. Februar:** 8 Uhr Wanderfalken auf dem Schwabenlandtower bei ihren Flugmanö-vern beobachten. Bitte wenn vorhanden, eigen-es Fernglas mitbringen. Anschließend Brunch für 10 Personen im CBC Fellbach nach Anmel-dung bis Donnerstag, 6. Februar (Kosten: 19,90 EUR pro Person), Treffpunkt Parkplatz Rems-murr-Center.

### Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmiden (Großes Haus), Kartenreservierung unter Telefon (07 11) 51 68 12.  
 Programm von Donnerstag, 6. Februar, bis Mittwoch, 12. Februar:  
 ● „Lino – Ein voll verkatertes Aben-teuer“, Fr bis So 14.30 Uhr.  
 ● „Vom Gießen des Zitronenbaums“, Do bis So 17.30 Uhr, Mo/Di 20 Uhr.  
 ● „Miles Davis – Birth of the Cool“, Do 20 Uhr (OmU), Mi 17.30 Uhr (OmU).  
 ● „Lindenberg! Mach dein Ding“, Fr bis So 20 Uhr.  
 ● „Little Joe – Glück ist ein Geschäft“, Mo/Di 17.30 Uhr, Mi 20 Uhr (OmU).

### Politik und Parteien

#### FW/FD-Gemeinderatsfraktion

Telefon-Sprechstunden  
**Montag, 10. Februar:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Mar-tin Oettinger, Tel. 951 31 31, E-Mail martin.oettin-ger@fw-fd-fellbach.de.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 18 bis 19 Uhr Stadtrat Pe-ter Schwarzkopf, Tel. 528 28 40, E-Mail pe-ter.schwarzkopf@fw-fd-fellbach.de.

### Kunst und Künstler

#### Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4  
 Öffnungszeiten Di bis Do 16 bis 19 Uhr, Fr bis So 14 bis 18 Uhr.  
**Sonntag, 9. Februar:** 16 Uhr Öffentliche Führung mit dem Maler Valentin Vitinov durch die aktuel-le Ausstellung „Dekade 7“.

#### Kulturgemeinschaft Fellbach

**Donnerstag, 6. Februar:** 19 Uhr Vortrag „Beetho-ven – sein Leben und seine Musik“, VHS, Han-sel-Mieth-Saal.

#### Kunstverein Fellbach

Kunstvereinskeller, Cannstatter Straße 9  
**Donnerstag, 6. Februar:** 19.30 Uhr Improshov „Powerpoint Karaoke“.  
**Samstag, 8. Februar:** 19.30 Uhr Kabarett „Hitler war eine Türkin!“ mit Senay Duzku.  
**Donnerstag, 13. Februar:** 19.30 Uhr „Offene Büh-ne“. Bewerbung bei Doris Finkelmeier: dorin-fin@aol.de

#### KunstWerk e.V.

Galerie im Kunstwerk, Eberhardstraße 60  
 Samstag und Sonntag, 14 – 18 Uhr.  
**Sonntag, 9. Februar:** 11.30 Uhr Vernissage „Wi-derschein“ – Malerei von Ulrike Donié. Bis 1. März. Die Finissage ist am Sonntag, 1. März 2020

#### Stadtmuseum Fellbach

Hintere Straße 26  
 Öffnungszeiten täglich außer Mo 14 bis 18 Uhr, Eintritt frei.  
 Die Ausstellung „100 Jahre Evangelischer Verein Fellbach“ ist bis zum 31. März zu sehen.

#### Volksbank am Württemberg

Berliner Platz 1  
 Ausstellung „Mein Blick auf das Remstal“ mit Fotografien von Peter D. Hartung, zu den übli-chen Schalteröffnungszeiten.

### Gesang und Musik

#### Concordia Schmiden und Sing Out

Tel. 51 48 54 oder 51 15 27  
 Chorproben: Männerchor mit Kai Müller freitags 20 Uhr; Rock- und Popchor „SingOut Schmiden“ mit Damir Brajlovic, dienstags 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr, Gemischter Chor mit Kai Müller, frei-tags 18 Uhr, alle im Feuerwehrgerätehaus Schmi-den.

#### Fellbacher Kammerorchester

Tel. (01 70) 826 18 75, [www.fellbacher-kammer-orchester.de](http://www.fellbacher-kammer-orchester.de)  
 Orchesterproben dienstags, 19.45 Uhr, in der Musikschule.

#### Fellbacher Vocalensemble

Proben mittwochs 20 Uhr im CVJM-Heim.

#### 1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Tel. 510 91 92, [www.hhc-fellbach.de](http://www.hhc-fellbach.de)  
 Orchesterproben I. Orchester montags, 20 Uhr; Hobbyorchester freitags, 20 Uhr, Musikschule. Musikgarten-Kurse für Kinder: Montag- und Don-nerstagsmorgens (bis 18 Monate), Montag- und Donnerstagsvormittags sowie Mittwoch-, Don-nerstag- und Freitagnachmittags (bis 3,5 Jahre), KunstWerk; Montagnachmittags (ab 3,5 Jahre) und Früherziehung (ab 4,5 Jahre).

#### Liederkrantz Oeffingen

Tel. 518 01 18  
 Chorproben gemischter Chor dienstags, 19 Uhr; junger Chor „Sing a Song“ donnerstags, 20 Uhr, beide im Treffpunkt der Chöre, im Saal des Feuerwehrgerätehauses, Geschwister-Scholl-St.

#### Mandolinen- und Gitarrenorchester Fellbach e.V.

Tel. 300 18 45  
 Orchesterprobe donnerstags, 19.30 Uhr, im Mu-sikzimmer der Wichernschule, Zimmer 15.

#### Singchor Fellbach e.V.

Chorzentrum Schwabenlandhalle, Guntram-Palm-Platz 1, Tel. 50 45 51 56, [www.singchor-fellbach.de](http://www.singchor-fellbach.de)  
**Donnerstag, 6. Februar:** 19.45 Uhr Chorprojekt „Männerstimmen gesucht“, Musikschule Fellb.

#### Musikverein Oeffingen

[www.musikverein-oeffingen.de](http://www.musikverein-oeffingen.de)  
 Probe Großes Orchester dienstags, 20 Uhr; Probe Jugendorchester dienstags, 18.30 Uhr, beide im großen Saal der Alten Schule, Hauptstraße 1. Infos zur Musikalischen Früherziehung und Blockflötenunterricht unter [www.musikverein-oeffingen.de](http://www.musikverein-oeffingen.de).

#### Philharmonischer Chor Fellbach

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. 58 05 75, [www.philharmonischerchor.de](http://www.philharmonischerchor.de)  
 Chorproben Fraenorchester montags, 19 Uhr; Kam-merchor opus 7 dienstags, 19.30 Uhr; Jugend-chor donnerstags, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr; Män-nerchor montags, 20.30 Uhr; Seniorenschor 14-tä-gig freitags, 17.30 Uhr; Trollinger 14-tägig nach Vereinbarung; alle Proben im Chorzentrum.

#### Stadtkapelle Fellbach e.V.

Tel. (01 52) 38 56 23 73  
 Probe Jugendorchester dienstags, 18 Uhr; Probe Großes Bläserorchester dienstags, 19.30 Uhr, je-weils in der Musikschule.



Termine | Treffs | Themen

**Evangelische Kirchen**

**Evangelische Kirchengemeinde Fellbach**

**Donnerstag, 6. Februar:** 19.30 Uhr Kirchenge-meinderatssitzung, Paul-Gerhardt-Haus.  
**Montag, 10. Februar:** 15.30 Uhr Gottesdienst, Philipp-Paulus-Heim.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 10.15 Uhr Gottesdienst, Haus am Kappelberg.

**Lutherkirche**

Fellbach, Kirchplatz 1, Tel. 58 12 07  
**Donnerstag, 6. Februar:** 16.30 Uhr Kleinkinder-singen (0-3 J.); 19.30 Uhr Kantorei, jeweils Paul-Gerhardt-Haus (PGH).  
**Freitag, 7. Februar:** 15.30 Uhr Jugendchor (ab 8 J.); 16.30 Uhr Kinderchor (ab 5 J.), jeweils PGH.  
**Sonntag, 9. Februar:** 9.50 Uhr Kleinkinderbetreu-ung während des Gottesdienstes, Gemeindebü-ro neben Lutherkirche; 10 Uhr Gottesdienst mit Taufen; 10 Uhr Kinderkirche.  
**Dienstag, 11. Februar:** 19.30 Uhr Konfirmanden-elterntag LK Mitte.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 18 Uhr Chor „Laudate“, PGH.

**Melanchthonkirche**

**Montag, 10. Februar:** 19.30 Uhr Offener Frauen-kreis „Westaustralien und die Great Ocean Road – spektakuläre Landschaften und vieles mehr“, Gemeindehaus.  
**Dienstag, 11. Februar:** 18.30 Uhr Meditation-Qi-gong und stilles Gebet, Gemeindehaus.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 20 Uhr Probe Gospelchor „Joy & Light“, Gemeindehaus.

**Johannes-Brenz-Gemeinde-zentrum**

Fellbach-Lindle, Auf der Höhe 21, Tel. 58 14 13  
**Donnerstag, 6. Februar:** 14.15 Uhr Seniorengym-nastik.  
**Sonntag, 9. Februar:** 10.30 Uhr Ankommen mit gemeinsamen Frühstück; 11.15 Uhr „Drei G“-Got-tesdienst.  
**Montag, 10. Februar:** 20 Uhr Yoga-Gruppe.  
**Dienstag, 11. Januar:** 20 Uhr Probe Chor Art.

**Pauluskirche**

Bahnhofstraße 90, Tel. 12 00 05 85  
**Donnerstag, 6. Februar:** 19 Uhr Probe Paulus-Kir-chenchor, Saal Kirchenpflege.  
**Sonntag, 9. Februar:** 10 Uhr Gottesdienst mit dem Kirchenchor und Abendmahl.

**Dionysiuskirche**

Schmiden, Oeffinger Straße 6, Tel. 51 11 70  
**Freitag, 7. Februar:** 15 Uhr Mädchenjungschar-gruppe, Bonhoeffer-Haus (BH).  
**Samstag, 8. Februar:** 14 Uhr Kinderkleiderbasar, BH.  
**Sonntag, 9. Februar:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Montag, 10. Februar:** 17.30 Uhr Bubenjungschar „Wilde Kerle“, BH.  
**Dienstag, 11. Februar:** 20 Uhr Posaunenchor, BH.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 19.30 Uhr Kirchenchor, BH.

**Johanneskirche**

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Tel. 51 12 19  
**Donnerstag, 6. Februar:** 10 Uhr Krabbelgruppe, Anmeldungen über Pfarramt.  
**Freitag, 7. Februar:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe ab 6 Monate, Anmeldungen über Pfarramt.  
**Samstag, 8. Februar:** 14 Uhr Kinderkleiderbasar, Dietrich-Bonhoeffer-Haus.  
**Sonntag, 9. Februar:** 10 Uhr Gottesdienst.  
**Dienstag, 11. Februar:** 15.30 Uhr Kinderchor „Die Engel“; 19.30 Uhr Chorprobe ökumenischer Chor, jeweils alter Gemeindefestsaal.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 15 Uhr Konfikurs.

**Katholische Kirchen**

**Kirche St. Johannes**

Fellbach, Tainer Straße 14, Tel. 95 79 06-0  
**Donnerstag, 6. Februar:** 16.10 Uhr Musikalische Früherziehung; 17.30 Uhr Flöten-/ Instrumental-gruppe Fellbach; 18.10 Uhr Jugendchor Fellbach, jeweils Franziskusheim.  
**Freitag, 7. Februar:** 15.15 Uhr Musikalische Früh-erziehung Fellbach; 16.35 Uhr Kinderchor Fell-

bach; 19.30 Uhr Probe Kirchenchor Fellbach, je-weils Franziskusheim.  
**Samstag, 8. Februar:** 9.30 Uhr Vormittag der Kommunionkinder: Bitten und danken, streiten und sich versöhnen, Franziskusheim und Kirche.  
**Sonntag, 9. Februar:** 9 Uhr Messfeier.  
**Montag, 10. Februar:** 16.15 Uhr Zwergenmusik Fellbach, Franziskusheim.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 9 Uhr Messfeier (Gebet und Opfer für geistliche Berufungen); 16.20 Uhr Kinderchor Fellbach, Franziskusheim; 18 Uhr Kol-pingsfamilie: Wir dekorieren für Fasching – Hel-fer willkommen.

**Kirche Maria Regina**

Fellbach, Rembrandtweg 4, Tel. 95 79 06-0  
**Freitag, 7. Februar:** 9.30 Uhr Zwergenmusik Fell-bach, Gemeindehaus.  
**Samstag, 8. Februar:** 17 Uhr Messfeier; 18.30 Uhr Messfeier in italienischer Sprache.  
**Dienstag, 11. Februar:** 19 Uhr Messfeier.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 20.15 Uhr Chorprobe Sin-gen „Just for fun“, Gemeindehaus.

**Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**

Schmiden, Uhlandstraße 63, Tel. 95 19 02-0  
**Donnerstag, 6. Februar:** 19 Uhr Messfeier; 19.45 Uhr Probe Projektchor.  
**Freitag, 7. Februar:** 14.30 Uhr Projektchor: Kin-der-Jugend-Probe.  
**Samstag, 8. Februar:** 14 Uhr Projektchor. Probe für Kinder-Jugend\_Erwachsene.  
**Sonntag, 9. Februar:** 10.30 Uhr Messfeier – mu-sikalisch gestaltet vom Kirchenchor Schmiden.  
**Montag, 10. Februar:** 9.30 Uhr Frauengymnastik.  
**Dienstag, 11. Februar:** 19.30 Uhr Probe Projekt-chor; 20 Uhr Kirchengerinderat Schmiden: öf-fentliche Sitzung, Maximilian-Kolbe-Haus (MKH).  
**Mittwoch, 12. Februar:** 9 Uhr Ökumenischer Frauengesprächskreis Schmiden: „Gemeinde gestern, heute ...und für mich?“; 20 Uhr Probe Kirchenchor Schmiden, jeweils MKH.

**Kirche Christus König**

Oeffingen, Hauptstraße 25, Tel. 51 74 22-0  
**Donnerstag, 6. Februar:** 13 Uhr Großer Senioren-treff, Gemeindezentrum.  
**Freitag, 7. Februar:** 18 Uhr Messfeier am Begeg-nungsabend für Ehrenamtliche.  
**Samstag, 8. Februar:** 9 Uhr Schulung Wort-Got-tes-Feier-Leiter, Gemeindezentrum.  
**Sonntag, 9. Februar:** 9 Uhr Wort-Gottes-Feier.  
**Dienstag, 11. Februar:** 9.30 Uhr Seniorentreff Oeffingen: Kochfreunde, Gemeindezentrum.

**Evangelisch-methodistische Kirche**

**Christuskirche Fellbach**  
 Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 35  
**Donnerstag, 6. Februar:** 16 Uhr Internationales Begegnungscafé; 18.30 Uhr Aufatmen; 19 Uhr Teeniekreis, Bad Cannstatt.  
**Freitag, 7. Februar:** 12 Uhr Wir bitten zu Tisch.  
**Samstag, 8. Februar:** 14 Uhr Kinderkleiderbasar.  
**Sonntag, 9. Februar:** 10 Uhr Gottesdienst mit Band und Kinderprogramm, anschließend Kir-chenkaffee.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 18.30 Uhr Glaubensge-spräch; 20 Uhr Chor, jeweils Bad Cannstatt.

**Süddeutsche Gemeinschaft Fellbach**

Fellbach, Untere Schwabstraße 54  
**Sonntag, 9. Februar:** 19.30 Uhr Gottesdienst mit Brunch.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 19.30 Uhr Gemeinsam unterwegs.

**Württembergischer Christusbund Fellbach**

Hintere Straße 64/1, www.christusbund-fell-bach.de  
**Donnerstag, 6. Februar:** 9.30 Uhr Frauenkreis;

17.45 Bubenjungschar ProFi; 20 Uhr Theologie für Jedermann.  
**Freitag, 7. Februar:** 6 Uhr Gebetsfrühstück.  
**Sonntag, 9. Februar:** 15.30 Uhr Begegnungscafé; 18 Uhr Gottesdienst.  
**Montag, 10. Februar:** 17.15 Uhr Mädchenjung-schar; 18.30 Uhr Teenkreis.  
**Dienstag, 11. Februar:** 19.30 Uhr Jugendkreis; 19.30 Uhr Entdeckergruppe; 20 Uhr Hauskreis 1.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 15 Uhr Kinderstunde; 19.30 Uhr Bibel- & Gebetsstunde.

**Mennonitengemeinde**

Oeffingen, Hofener Straße 57  
**Dienstag, 11. Februar:** 14.30 Uhr Quiltgruppe, Gemeindehaus, UG.

**Christus Gemeinde Fellbach**

Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden, K.d.ö.R., Schorndorfer Straße 27, Tel. 67 21 80 74, www.cg-fellbach.de  
**Freitag, 7. Februar:** 17.30 Uhr Royal Rangers Stammtreff.  
**Samstag, 8. Februar:** 10 Uhr Jugendband.  
**Sonntag, 9. Februar:** 10 Uhr Gottesdienst mit pa-rallelem Kindergottesdienst.

**Neuapostolische Kirche**

Fellbach, Kastanienweg 5, http://cms.nak-stutt-gart-fellbach.de/wo-wir-sind/gemeinden/fell-bach/  
**Sonntag, 9. Februar:** 9.30 Uhr Gottesdienst und Kinder-Sonntagsschule.  
**Mittwoch, 12. Februar:** 20 Uhr Gottesdienst.

**Hilfe und Rat**

**Anonyme Alkoholiker Fellbach**  
 Gruppen-Abend dienstags, 20 Uhr, Gemeinde-haus Maria Regina, Rembrandtweg 4; Kontakt Tel. (07 11) 1 92 95.

**AWO Ortsverein Fellbach e.V.**

Demenzbetreuungsgruppen  
 Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 510 96 53-0  
 Demenzbetreuungsgruppen zur Entlastung pfle-gender Angehöriger jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 13.30 bis 16.30 Uhr.

**Caritas**

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Straße 4, Kontakt Traude Heilig, Tel. 95 79 06 24  
 Öffnungszeiten dienstags 14 bis 18 Uhr und mitt-wochs 8 bis 12 Uhr, offene Kleiderkammer mitt-wochs 14 bis 17 Uhr. Soziale Lebensberatung, Hilfe in Notlagen, Kurberatung bei Mütterkuren und Mutter-Kindkuren (Müttergenesungswerk).

**Ehrenamtliche**

**Senioren-Wohnberatung Fellbach**  
 Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrie-refreies Wohnen zur Erhaltung von Selbststän-digkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe der Stadt Fellbach, Frau Hug, Tel. 58 51-268.

**Ehrenamtliche Sprachbegleitung**  
 Kontakt über Stadt Fellbach, Michaela Gamsjäger, Tel. 58 51-463 oder 0151-44247808, E-Mail: michaela.gamsjaeger@fellbach.de  
 Die Ehrenamtliche Sprachbegleitung vermittelt Dolmetscher, die bei Terminen wie zum Beispiel bei Gesprächen in der Schule oder bei Behörden mündlich übersetzen. Sie sprechen Deutsch und eine oder mehrere weitere Sprachen und haben Interesse, ehrenamtlich zu dolmetschen? Dann melden Sie sich bei uns.

**Elternkolleg Fellbach e.V.**  
 Bahnhofstraße 3, Tel. 518 19 01, www.elternkolleg-fellbach.de  
 Angebote: PEKIP-Gruppen für Familien mit Säug-

lingen von 2 bis 12 Monaten, Kleinkindgruppen „Spatzennest“ für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Fellbacher Grundschulen, Präventives Elterntrai-ning, Beratung, pädagogische Fortbildungskurse und Projekte.

**Evangelischer Verein Fellbach e.V.**  
 Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 58 56 76-30  
 Mo bis Fr 9 bis 12 Uhr und Mo bis Do 14 bis 16.30 Uhr  
 Beratung zu Pflege, Alltagsbetreuung und Unter-stützung im Haushalt nach telefonischer Verein-barung.

**Freie Selbsthilfegruppe für Alkoholranke und Angehörige**  
 Jeden Montag, 18 Uhr, im Treffpunkt Mozartstra-ße, Mozartstraße 16, bei „Mittagstisch“ läuten, Info Tel. (0 71 51) 994 18 74.

**Freundeskreis für Flüchtlinge in Fellbach**  
 www.freundeskreis-asyl-fellbach.de  
 Donnerstags (außer an Feiertagen) 16 bis 18 Uhr Frauencafé, 18 bis 20 Uhr offenes Begegnungs-café, beides im Gemeindehaus der Christuskir-che, Gerhart-Hauptmann-Straße 35.  
**Donnerstag, 6. Februar:** 16 Uhr „Fasching – was ist das?“.

**Freundeskreis für Suchtkranken-hilfe**  
 Landesverband Württemberg e.V.  
 Treffen jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemein-de, Seestraße 4, Info Tel. 99 32 84 18.

**Homöopathischer Verein Fellbach**  
**Montag, 10. Februar:** 18.30 Uhr Kurs Hatha-Yoga mit Klangschalen, Cannstatter Str. 95.

**Hospizgruppe Fellbach**  
 www.hospiz-remsmurr.de  
 Beratung und Kontakt: Carola Heß (Teamleitung, Hospizbegleitung Palliativ Care) unter Tel. (0711) 9 93 24 03.  
 Ambulante Hospizbegleitung: E-Mail: info@ho-spiz-remsmurr.de; Tel. (0 71 91) 92 79 70; Hos-pizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V.  
 Stationäres Hospiz: Tel. (0 71 91) 92 79 740.  
 Kinder- und Jugendhospiz „Pusteblume“: Tel. (0 71 91) 92 79 720.

**Katholische Sozialstation St. Vinzenz**  
 Pfarrer-Sturm-Straße 4  
 Beratung rund um Fragen der Pflege, Dienstlei-stungen der Grund- und Behandlungspflege, der Nachbarschaftshilfe, der Familienpflege, in Ko-operation Hausnotruf und sonstige Dienstlei-stungen. Pflegedienstleitung Roswitha Walter, Tel. 95 79 06-25; Einsatzleitung Nachbarschafts-hilfe Karin Lopez, Tel. 95 79 06-22.

**Krankenpflegeverein Schmiden-Oeffingen e.V.**  
 Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 51 29 05  
 Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege und hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

**Mobile Dienste Wohlfahrtswerk**  
 Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 575 41 36, E-Mail mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de  
 Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

**Tageseltern Fellbach/Kernen e.V.**  
 Neue Straße 14, Tel. 575 05 29, www.tageseltern-fellbach.de  
 Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Beratung von Eltern bei allen Fragen zum Thema Kindertagespflege. Vermitteln von passgenauen Betreuungsplätzen. Flexible Betreuung, um Be-ruf und Familie gut miteinander zu vereinbaren. Info, Beratung und Qualifizierung zum BerufsBild Tagesmutter/Tagesvater.

## Termine | Treffs | Themen

### Sport und Spiel

#### HSC Schmidlen-Oeffingen

**Samstag, 8. Februar:** 11 Uhr KL mJA2 HSC 2 – VfL Waiblingen 2; 12.30 Uhr BL mJA1 HSC 1 – Hbi Weillimdorf/Feuerbach; 14.15 Uhr BK F2 HC 2 – TSV Rudersberg; 16 Uhr BK M3 TSV 3 – TSF Welzheim; 18.15 Uhr KL M3 TVOe 3 – HSK Urbach-Plüderhausen; 20 Uhr BL M2 TVOe 2 – SF Schwaikheim 2, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

**Sonntag, 9. Februar:** 9.30 Uhr BK mJD1 HSC 1 – SV Hohenacker-Neustadt; 11 Uhr KL F3 HC 3 – WSG Alfdorf/Lorch/Waldhausen 3; 13 Uhr LL wJC HSC – SG Schozach-Bottwartal; 14.45 Uhr wJB2 HSC 2 – TV Stetten; 16.15 Uhr BK mJB2 HSC 2 – Hbi Weillimdorf/Feuerbach, alle Spiele Sporthalle Oeffingen.

#### SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 58 69 05, Fax 58 90 57  
Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

#### SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

#### SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 578 25 18  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

**Bis 31. März 2020:** Ausstellung Meinrad Hoyer, Acryl auf Leinwand, gedruckte E-Paintinggemälde von Fellbach und mehr, zu den Loop-Öffnungszeiten.

Angebote im Loop mit Infos auf der Internetseite: [www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html](http://www.svfellbach.de/sportangebote/yogazentrum.html)

**Dance Academy:** [www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html](http://www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html)

**Trendsport Academy:** [www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html](http://www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html)

**Baby-Mama Sport:** [www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html](http://www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html)

Angebote und Infos zu Yogazentrum, Dance Academy, Trendsport Academy und Baby-Mama Sport auf der Internetseite.

#### SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Tribüne Max-Graser-Stadion, dienstags 18.30 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

Sportprogramm in der Halle: freitags 18 bis 19.30 Uhr im Gymnastikraum der Silcherturnhalle. Einstieg jederzeit möglich.

#### SVF Reha- und Gesundheitssport

Die Schlaganfall-Sportgruppe trifft sich montags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Wichernschul-Turnhalle. Interessierte können jederzeit dazu kommen.

#### SVF Seniorensport

Sportangebot im Haus am Kappelberg, freitags 11 bis 11.45 Uhr, externe Teilnehmer willkommen, bitte bei der SVF-Geschäftsstelle anmelden.

#### SVF Sportabzeichengruppe

Winterymnastik in der alten FSG-Turnhalle immer montags von 19 bis 20 Uhr.

#### SVF Warriors

American Football Juniors (Vollkontakt), 14 bis 18 Jahre, Mo von 19 bis 21 Uhr und Mi 19 bis 21 Uhr, Max-Graser-Stadion. American Football Seniors (Vollkontakt), ab 18 Jahren, Mo 20 bis 22 Uhr und Fr 20 bis 22 Uhr, Max-Graser-Stadion.

#### TSV Schmidlen

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Tel. 95 19 39-0, Fax

95 19 39-25

Öffnungszeiten Mo bis Mi 9 bis 12 Uhr, Di 17 bis 19 Uhr, Do 16 bis 19 Uhr, Fr 15 bis 17 Uhr.

#### TSV activity

Bühlstraße 140, Tel. 51 04 99 80

Öffnungszeiten Mo 6.30 bis 22.30 Uhr, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr, Di und Do 9 bis 22.30 Uhr, Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.

#### TSV Sportforum

Infos über die verschiedenen Kurse im Sportforum des TSV sind unter den Homepages zu finden:

**Reversus mobilitäts Kurse:** [www.reversus.tsv-schmidlen.de](http://www.reversus.tsv-schmidlen.de)

**Fight Academy** mit den Kursen Fitness-Boxen, Frauenfitness-Boxen, Selbstverteidigung für Kids (für Kinder von 6 bis 11 Jahren): [www.fight-academy.de](http://www.fight-academy.de)

**CrossFit Einsteigerkurse:** [www.Crossfitschmidlen.com](http://www.Crossfitschmidlen.com)

**Einklang** mit den Kursen Yin Yoga, Vinyasa Einsteiger, Flow 1 und Flow 2, Feldenkrais: [www.einklang.tsv-schmidlen.de](http://www.einklang.tsv-schmidlen.de)

#### TSV Basketball

für Freizeitspieler von 25 bis 50 Jahren montags von 21 bis 22.30 Uhr in der Schulturnhalle Schmidlen.

#### TSV Jazzdance

JazzFever Dance, für Frauen ab 18 Jahren Mo 19 bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle; Wake Up Dance and Gym Moves – Morning Dance, für Frauen ab 40, Mo 9 bis 10 Uhr, Bewegungszentrum Schmidlen; 100% Dance Feeling Dance Moves, für Frauen ab 35 Jahren, Mo 20 bis 21 Uhr, Fröbelsporthalle; JazzDance Fortgeschrittene, für Frauen, Do 20 bis 21.30 Uhr, Fröbelsporthalle; Feel the Dance Fever, für Kids und Teens von 5 bis 17 Jahren (vier verschiedene Altersgruppen), Fr 16.45 Uhr bis 20 Uhr, Fröbelsporthalle.

#### TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13, Tel. (0172) 737 90 55, [www.tanzen.tsv-schmidlen.de](http://www.tanzen.tsv-schmidlen.de)

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie Tänze auf Anfrage.

#### TSV Tischtennis

Trainingszeiten Di 18.30 bis 22.15 Uhr Aktive und Freizeitgruppe; Do 19.30 bis 22.15 Uhr Aktive, und in der Sporthalle der Anne-Frank-Schule. E-Mail-Kontakt für Aktive, Gastespieler und Freizeitgruppe [ttennis@online.ms](mailto:ttennis@online.ms); Tel.-Kontakt für Freizeitgruppe Tel. 518 05 34.

#### TSV Turnabteilung

**Mixed-Impact-Step**, dienstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

**Bauch-Beine-Po**, donnerstags 20 bis 21 Uhr, Bewegungszentrum.

**Fitnessgymnastik**, mittwochs, 18 bis 19 Uhr, Bewegungszentrum.

#### TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 51 17 07, Fax 51 48 53  
Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

#### OeFit Fitness- und GesundheitsCenter

Beim Seele 2, Tel. 510 46 65  
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 - 13 Uhr und 15 - 22 Uhr; Sa/So und feiertags 9 bis 17 Uhr. Einlassen-de ist 60 Minuten vor Betriebsschluss.

#### TVOe Ski, Wandern, Lauftreff

Lauftreff: Mo, Mi und Fr, jeweils 8.10 Uhr Jogging/Walking, ganzjährig; Do 19.30 Uhr Training für Langstrecken und Wettkämpfe; Sportplatz Tennwegert, Red Box beim Clubhaus.

### Jung und aktiv

#### Abenteuerspielplatz

Schmidlen, Nurmweg 4, Tel. 51 61 48  
Pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder von sechs bis zwölf Jahren.  
Öffnungszeiten dienstags, donnerstags und freitags 14 bis 18 Uhr, samstags 10 bis 16 Uhr; mittwochs nur für angemeldete Gruppen.

#### Pfadfinderschaft Stamm Beowulf

Schorndorfer Straße 33, Tel. 259 73 257, [www.beowulf.de](http://www.beowulf.de)  
Meute Bergwolf für Kinder von 6 bis 11 Jahren freitags 17 bis 19 Uhr.

#### Jugendhaus Fellbach

Esslinger Straße 100, Tel. 957 91 40,

[www.jugendhaus-fellbach.de](http://www.jugendhaus-fellbach.de)

#### Jugendhaus - Treff

Montag Ruhetag, Dienstag bis Donnerstag 16 bis 21 Uhr, Freitag bis Sonntag 15 bis 21 Uhr. Angebote: Sporthalle, Fitnessraum, Trampolin, Skatepark, Tanzraum, Kreativwerkstatt, Essen, DJ-Raum, Hausaufgabenhilfe, Mädchentreff.

#### Jugendhaus - Rasselbande

Für alle Kinder ab dem Grundschulalter bis 12 Jahre. Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 13.30 bis 18 Uhr. Angebote: Spiel und Sport, Kochen und Backen; Kreativwerkstatt, Spielenachmittag.

#### Jugendhaus - Das blueU

Freitag, 7. Februar: 20 Uhr Evil Sphere Reihe mit den Bands „Echoes of the Lost“, „Xiphos“ und „Amatörrica“.

### Fundsachen

Wer hat einen Damenring gefunden? Vor ca. 2 bis 3 Wochen verloren auf dem Feldweg von Schmidlen nach Waiblingen. Gegen Finderlohn abzugeben im Fundbüro Fellbach oder Schmidlen.

### Notdienste

#### Ärzte

**Allgemeiner Notfalldienst** in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 2 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags und donnerstags 18 bis 24 Uhr, mittwochs und freitags 14 bis 24 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 24 Uhr.

**Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst:** Die diensthabende Praxis erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Hausarztes.

**Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis:** Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr. Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. (0 18 06) 07 11 22.

**Gynäkologischer Notfalldienst** außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonn- und feiertags, Tel. (0 18 05) 55 78 90.

**Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst** außerhalb der Sprechstunden: Tel. (0 18 05) 00 36 56.

**Kinder- und Jugendärzte:** Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. (0 18 06) 07 36 14. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Eine telefonische Voranmeldung ist nicht notwendig.

#### Zahnärzte

Notfalldienst von 10 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr: Zentrale Dienstsache an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer (07 11) 787 77 44.

#### Tierärzte

Informationen zum Notfalldienst am Wochenende und an Feiertagen unter 0700tiernot bzw. (0 70 00) 843 76 68.

#### Apotheken

Kostenfreie Rufnummer (0800) 02 28 33; Apotheken-Schnellsuche [www.apothekennotdienst-bw.de](http://www.apothekennotdienst-bw.de) oder Tel. (0 18 05) 002963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22 8 33 (max. 69 c/min).

Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

**Donnerstag, 6. Februar:** Neue Apotheke, Schmidlen, Gotthilf-Bayh-Str. 4; und Staufen-Apotheke, Waiblingen, Heinrich-Küderli-Straße 2.

**Freitag, 7. Februar:** Quellen-Apotheke, Bad Cannstatt, König-Karl-Str. 20; und Burg-Apotheke, Waiblingen-Hohenacker, Karl-Ziegler-Str. 6.

**Samstag, 8. Februar:** Rathaus-Apotheke, Schmidlen, Oeffinger Str. 3; und Apotheke Friedrich, Bittenfeld, Schillerstr. 58.

**Sonntag, 9. Februar:** Stadt-Apotheke im Ärztehaus, Fellbach, Bahnhofstr. 52; und Brunnen-Apotheke, Korb, Seestr. 4.

**Montag, 10. Februar:** Apotheke an der St. Anna-Klinik, Bad Cannstatt, Obere Waiblinger Str. 109; und Central-Apotheke Dr. Pfeifer, Waiblingen, Alter Postplatz 2.

**Dienstag, 11. Februar:** Apotheke im Otto-Hirsch-Center, Hedelfingen, Otto-Hirsch-Brücken 17; und Schloss-Apotheke Großheppach, Weinstadt, Prinz-Eugen-Platz 3.

**Mittwoch, 12. Februar:** Apotheke Oeffingen (Fellbach), Schulstr. 15; und Apotheke Korber Höhe, Waiblingen, Salierstraße 7/2.

### Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst 112

Krankentransport 1 92 22

Friedhof Fellbach 58 24 68

Friedhöfe Schmidlen und Oeffingen 58 44 24

Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschafts-

konfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung 0 71 51/501-1622 oder -1608

Rems-Murr-Klinikum Winnenden 0 71 95/591-0

Polizei 57 72-0

Stadtverwaltung und Schulen 58 51-0

Stadtwerke Fellbach 5 75 43-0

Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr) 58 44 08

Störung Gas, Wasser 5 78 11 11

Störung Elektrizität 5 75 43-70

Überfall, Unfall 110